

## Wenn Sie Interesse haben...

Treten Sie gern per Telefon, Fax oder E-Mail mit uns in Kontakt, damit wir ein erstes persönliches Gespräch vereinbaren können.

## Ambulante Rehabilitation Drogen

LWL-Rehabilitationszentrum Ruhrgebiet  
Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund

### Ansprechpartnerin:

**Claudia Holznecht** - Dipl.-Sozialarbeiterin,  
Sozial- und Suchttherapeutin

Tel.: 0231 / 4503-2752

Fax.: 0231 / 4503-2661

E-Mail: claudia.holznecht@lwl.org

### Henrik Fleischer - Oberarzt

E-Mail: henrik.fleischer@lwl.org

### Abteilungssekretariat:

**Frau Anja Welter**

Tel.: 0231 / 4503-2778

Fax.: 0231 / 4503-2783

E-Mail: LWL-Reha-Ruhrgebiet@lwl.org

Sie haben auch die Möglichkeit, sich in unserer Suchtmedizinischen Sprechstunde vorzustellen, die **jeden Werktag von 10.00 – 11.00 Uhr** im Ambulanzzentrum (Haus 5) der LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179 in 44287 Dortmund stattfindet.

## Wie erreichen Sie uns?

### Ambulanzzentrum (Haus 5)

Tel.: 0231 / 4503-8000

Fax: 0231 / 4503-8008

## Anfahrt:

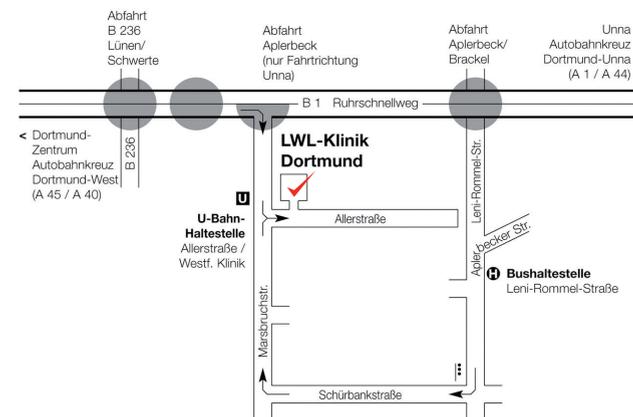
### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof Dortmund mit U-Bahnlinie 47 Richtung Aplerbeck bis Haltestelle Allerstraße/Westf. Klinik

### Mit dem Auto:

Von der Bundesstraße 1 (B1/Ruhrschnellweg)

- 1) von Westen (AK Dortmund-West) kommend in Richtung Unna: Ausfahrt Aplerbeck (vor Tankstelle) auf die Marsbruchstraße, Zufahrt zum Parkplatz der LWL-Klinik Dortmund nach ca. 500 m links über die Allerstraße
- 2) von Osten (AK Dortmund-Unna) kommend in Richtung Dortmund-Zentrum: Ausfahrt Brackel/Aplerbeck, am Ende rechts auf die Leni-Rommel-Straße, dann Beschilderung folgen, Zufahrt zum Klinikparkplatz über Allerstraße



Achtung! Der Klinikparkplatz ist in der ersten vollen Stunde kostenfrei. Für jede weitere angefangene Stunde werden 50 Cent berechnet, zahlbar per EC-Karte. Der Tageshöchstsatz liegt bei fünf Euro.

# Ambulante Rehabilitation Drogen

Dortmund



## Ambulante medizinische Rehabilitation bei Drogenproblemen

Die ambulante Rehabilitation bietet Menschen, die therapiemotiviert sind die Chance, ihren Drogenkonsum zu überwinden, ohne ihre häusliche Umgebung aufgeben zu müssen. Das vertraute Umfeld bleibt erhalten, ein Ausbildungsverhältnis oder eine etwaige Berufstätigkeit kann begonnen oder fortgeführt werden und das soziale Umfeld wird bei Bedarf einbezogen. Auf diese Weise kann das in der Therapie Erreichte direkt in den Alltag integriert und umgesetzt werden.

Im Mittelpunkt stehen die wöchentliche Gruppentherapie und die regelmäßig stattfindenden Einzelgespräche.

Darüber hinaus können Paar- oder Familiengespräche vereinbart werden. Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel 12 Monate.

### **Gruppen: dienstags 17.00 – 18.40 Uhr**

Ergänzende Einzelgespräche und Vorgespräche nach Vereinbarung.

### **Der erste Schritt**

*Der Beginn für Sie ist die Kontaktaufnahme mit uns.*

### **mit Ihrer Bereitschaft**

*Das Gelingen einer ambulanten Therapie erfordert die Bereitschaft zu drogenfreiem Leben und eine klare Motivation.*

### **zu mehr Lebensqualität**

*Psychische, soziale und körperliche Gesundung durch ambulante Rehabilitation.*

## Wer trägt die Kosten?

Die ambulante Rehabilitation Drogen ist eine medizinische Leistung, deren Kosten vorrangig von den Rentenversicherungsträgern, aber auch ersatzweise von den Krankenkassen übernommen werden.

Das Antragsverfahren für ambulante Rehabilitation läuft über Ihre regionale Drogenberatungsstelle oder über eine Abteilung für Suchtmedizin.

## Das Team

In der Suchtbehandlung arbeiten erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus unterschiedlichen Fachrichtungen kommen und über eine suchttherapeutische Zusatz-Ausbildung verfügen.

Sie begleiten den Rehabilitationsprozess während der gesamten Maßnahme.